Referenzindividuum

T. Arndt

Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH,
Ingelheim, Deutschland

Englischer Begriff reference individual

Definition Ein nach genau definierten Kriterien ausgewähltes Individuum.

Beschreibung Aus dem ► [Referenzwertkonzept](#) stammender Begriff, der die in einer Referenzwertstudie zu integrierenden Individuen beschreibt. Danach ist es wichtig, den Gesundheitszustand durch Einschluss- und Ausschlusskriterien festzulegen. Der definierte Gesundheitszustand kann auch eine exakt benannte oder beschriebene Krankheit sein.

Ausschlusskriterien sind z. B. Knochenerkrankungen bei der Erstellung von Referenzwerten für z. B. alkalische Phosphatase (► [Phosphatase, alkalische](#)), ► [Osteocalcin](#) und Pyridinolin-Crosslinks (► [Desoxypyridinolin](#)) für gesunde Personen. Ein Einschlusskriterium wäre das Vorliegen einer Schwangerschaft bei der Ermittlung von Referenzbereichen des Choriongonadotropins (► [Choriongonadotropin, humanes](#)) oder von Sexualhormonen im Verlauf einer Schwangerschaft.

Literatur

- Arndt T (2016) Normalwerte und Referenzintervalle – Zur Transversalbeurteilung in der Labordiagnostik. *Toxichem Krimtech* 83:29–34
- Stamm D, Büttner J (1995) Beurteilung klinisch-chemischer Analyseergebnisse. In: Greiling H, Gressner AM (Hrsg) *Lehrbuch der Klinischen Chemie und Pathobiochemie*. Schattauer Verlag, Stuttgart/New York